



Zwischen Beirut und Berlin

Ein Leben für Verständigung zwischen Orient und Okzident



Foto: W.G. Schwantz

Fritz Steppat

Den jüngsten Krieg zwischen Israel und dem Libanon hat Fritz Steppat nicht mehr wahrnehmen können. Er verstarb am 7. August nach langer Krankheit im Alter von 83 Jahren. Die Gewalt hätte den Doyen der Berliner Islamwissenschaft sicher sehr bewegt. Steppat war ein Mittler zwischen den Kulturen. Und wenn es zwei arabische Zentren gab, mit denen er sich speziell verbunden gefühlt hat, so waren es Kairo – und Beirut.

Steppat, zwischen 1969 und 1990 Professor am Institut für Islamwissenschaft der Freien Universität, war ein Wegbereiter einer gegenwartsbezogenen und zugleich historisch fundierten Orientalistik. Seine wissenschaftliche Laufbahn begann der gebürtige Chemnitzer mit dem Studium der Islamwissenschaft in Berlin. Ein journalistisches Intermezzo führte ihn auch zum Münchner Merkur und ein Jahr an eine Medienschule in den USA. Doch das Interesse an der Forschung obsiegte. Ermutigt durch seinen verehrten Lehrer Walther Braune, promovierte er an der Freien Universität. Steppat lotete dabei den Nationalismus bei Mustafa Kamil aus, Gründer der Nationalpartei Ägyptens.

Solche arabischen Nationalisten, die vor dem Ersten Weltkrieg Parteien etablierten und im Ringen gegen die Briten und die Franzosen ihre Länder entkolonialisierten, wollten zweierlei: ihren eigenen Staat und einen reformierten Islam. Ersteres gelang ihnen, letzteres aber nicht. Im Gegenteil stieg der Islam in einer fundamentalistischen Woge zur globalen Macht auf. Mit Haut und Haar tauchte Fritz Steppat in diese Welt als Gründungsdirektor des Goethe-Instituts Kairo ein. In einfühlsamen Berichten schilderte er seine Beobachtungen auch in deutschen Medien. An der Wende zu den 60er Jahren kehrte er nach Berlin zurück und habilitierte sich zur Geschichte des Schulwesens am Nil. Zwei Jahre nach dem Berliner Mauerbau wurde er Direktor des Beirut Orient-Instituts. Damals galt der multikonfessionelle Libanon als Schweiz in Nahost. Flüssig in Arabisch, erkundete Steppat den „Islam als Partner“ - *Islam Sharikan* -, wie der Titel eines exzellenten Bandes des Ergon-Verlags mit Steppats Texten aus 50 Jahren heißt.

Ordinarius am Berliner Institut für Islamwissenschaft wurde er 1969. Jahrzehnte erblühte dieses Haus durch ihn an der Freien Universität. Nach dem Mauerfall führte er das Forschungszentrum Moderner Orient aus der Akademie der Wissenschaften. Steppat und seine Frau Gertraud verliehen der Berliner Orientalistik eine zutiefst menschliche Qualität. Überdies stifteten sie ihre üppige Bibliothek dem Zentrum Moderner Orient. Fritz Steppat wirkt in seinen Schülern und Werken fort.

Der Tagesspiegel

6. Mai 2002, 7

Fritz Steppat: Islam als Partner

Der Titel ist Programm, denn der Doyen der Berliner Islamwissenschaft hat die Vielfalt des Lebens in den Räumen des Islam stets partnerschaftlich erforscht, mitnichten als bedrohlich und irrational gesehen. Die 30 Aufsätze aus einem halben Jahrhundert zeugen davon, wie behutsam sich Steppat in den Nahen Orient versetzt. Sie reichen von Analysen zu Libanon, Ägypten, Algerien, über die Geschichte des osmanschen Erbes der Araber bis zur politischen Rolle des Islam. Steppat setzt sich auch für eine einheitliche Organisation der Muslime in Deutschland ein. An der Religion orientiert sich die Selbstdefinition der Muslime stärker als an Nationalität oder Klasse. Wer wie sie in einer oft von fremden Kräften bestimmten Welt lebt, klammert sich besonders heftig an das Identität gebende Eigene, und das ist für viele Muslime offenbar der Islam. Abgerundet wird das Buch durch die biographische Einführung, die Steppats Weg vom Schriftsetzer, über den Journalisten zum Ordinarius nachzeichnet.

Wolfgang G. Schwanitz

Fritz Steppat: Islam als Partner. Islamkundliche Aufsätze. Eingeleitet und herausgegeben von Thomas Scheffler, Ergon Verlag, Würzburg 2001, 424 S.



Foto: Fred Scholz

Fritz Steppat:

Abd al-Halim Mikkawi: As-Sudfa wa an-Nubuwa (The Chance And The Prophecy). In: Al-Hilal, Kairo, (2007)10, 54-71; Axel Havemann: Den Orient verstehen suchen und den Islam akzeptieren. In: Orient, Hamburg, 47(2006)4, 447-449; Stefan Reichmuth: Fritz Steppat. In: Die Welt Islams, 47(2007)1, 1-6; Abdal-Raouf Sinno: Der Islamwissenschaftler Fritz Steppat: Freund der Araber und Muslime. In: Beirut Blätter, 12-13(2004-2005), 133-136; Bibliothek, Bestände und Nachlass im Berliner Zentrum Moderner Orient: Prof. Dr. Fritz Steppat.